

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XVI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Priester/der da lehrer/vnd kein Gesesse seyn wird. Vnd wenn sie sich ketieren in irer noth / zu dem Herrn dem Gott Israel/vñ werden in sudaen/so wird er sich hinde lauff. Zu der zeit wirds nit wol gehen dem/der auß vñ eingehet/den es werde grofse getummel seyn über alle die auß Erden wönen. Den ein Volk wirdt das ander zuschmeiffen/vñ eine Statt die ander/den Gott wird sie erschreckt mit aller ley angst Ihr aber seyt getroff/vnd thut eure hände nit ab/denn ewer Werk hat sein lohn. Da aber Aisa höret die Wort vnd die Weissagung Obad des Propheeten/ward er getroff/vnd thut weg die Creuel auß dem ganzen lande Juda vñnd Benjamin/vñnd auß den Sideten / die er gewonnen hatte auß dem Gebirge/ Ephraim/vñ erneuert den Altar des Herrn / der für der Halle des Herrn stand. Vnd versamblet das ganze Juda vñ Benjamin / vñ die Fremddinac bey ihnen auß Ephraim/Manasse vñ Simeon/den es fielt zu im auß Israel die menge/als sie sahen/dz der Herr sein Gott mit im war. Vnd sie versambleten sich gen Jerusalem/des dritten Monden im fünfften jare des Königs Aisa. Vnd opfereten/desseligen Tages dem Herrn von dem Raub/den sie gebracht hatten/ sieben hundert Ochsen/vñ sieben tausent Schaf. Vñ sie traten in den Bund / das sie

süchten den Herrn ihre Väter Gott/ von ganzem herzen vñ von ganker festen. Vnd mer nit würde den Herrn den Gott Israel suchen/ solt sterben/bede klein vñ groß/bede Mann vñ Weib. Vnd sie schwuren dem Herren mit lauter Stimme/mit dōnen/mit Trommeten vñ Posaunen. Vñnd das ganze Juda war fröhlich über dem eide/denn sie hatten geschworen von ganzem herzen / vñ sie suchten in von ganzem willen. Vñ er lieg sich von ihnen hinde vñnd der Herr gab ihnen ruhe vñmher. Aisa sezet Aisa der König ab/Naada seine Mutter vom Ampt/das sie gestiftet hatte im Havne Mizpezeith vñnd Aisa rottet iren Mizpezeith auß/vñnd zuffieh ihn/vñnd verbrannt in im Bach Kidron. Aber die Höhen in Israel wurden nit abgethan/Doch ward das hertz Aisa redt/diaffen sein lebenläng. Vñ er bracht ein/was sein Vater geheiliget/vñnd was er geheiliget hatte / ins Haus Gottes / Silber/Gold vñ Gefässe. Vñnd es war kein streit/bis in dz fünff vñ dreiffiaffte jar des Königs Aisa.

Cap. xvi. Aisa verlesset sich auß Syrien/wirdt des wegen von Hanani gestraffet.

Im jeha vñ dreiffiafften jar des Königs Aisa/ zog herauff Baesa der König Israel wider Juda/vñ bauet Rama / das er Aisa dem König Juda möhret auß/vñnd ein zusuchen. Aber

Aber Uffa nam aus dem
 silber im Hause des Herrn/
 vnd im Hause des Königs/
 Silber vnd Gold vnd
 sandte zu Benhadad dem
 Könige zu Syrien / der zu
 Damasco wonete / vnd lief
 ihm zu sagen: Es ist ein Bund
 zwischen mir vnd dir / zwis-
 chen meinem vnd deinem
 Vatter / Darumb hab ich dir
 Silber vnd Gold gesandt /
 daß du den Bund mit Baesa
 dem Könige Israel haren
 laßest / daß er von mir ab-
 zöge. Benhadad gehorhet
 dem Könige Uffa / vnd schickte
 seine Heerführten wider
 die stätte Israel / die schlus-
 gen Eion / Dan vnd Abel-
 Maïm / vnd alle Kernstätt
 Naphthali. Da Baesa das
 höret / lief er ab / Nama
 zu bauen / vnd horet auff
 von seinem werd. Aber der
 König Uffa nam zu sich das
 ganze Juda / vnd sie trugen
 die steine vñ das holz von
 Rama / damit Baesa bauen
 et / vñ er bauete damit Geba
 vnd Migpa. Zu der zeit
 kam Hanani der Seher zu
 Uffa dem Könige Juda / vñ
 sprach zu ihm: Du dich auf
 den König zu Syrien ver-
 lassen hast / vñ hast dich nit
 auff den HERRN deinen
 Gott verlassen / Darumb ist
 die macht des Königes zu
 Syrien deiner hand en-
 erunnen. Waven nicht der
 Moxen vnd Libber eine
 große menge / mit sehr viel
 Wagen vnd Reutern. Noch
 gab sie der HERR in deine
 hand / da du dich auff ihne
 verlassenest. Denn des Herrn
 Augen schauen alle Land /
 daß er stricke die / so von

gangem herken an im sind.
 Du hast thörlisch gethan /
 Darumb wirst du auch von
 10 ihm an krieg haben. Aber
 Uffa ward zornig über den
 Seher / vnd legt in ins Ge-
 fängnis. Denn er murrete
 mit ihm über diesem stuch.
 Vnd Uffa vntersucht et-
 liche des volcks zu der zeit.
 11 Die Geschicht aber Ahas-
 bende die ersten vñ letzten
 Sines / die sind geschriben
 im Buch von den Königen
 12 Juda vnd Israel. Vñ Uffa
 war krank an seinen schlus-
 sen im neun vnd dreissigsten
 jar seines Königreichs / vñ
 seine krankheit nam sehr
 zu / vñ suchte auch in seiner
 krankheit den HERRN nit /
 13 sondern die Erste. Also
 entschleiff Uffa mit seinen
 Vätern / vnd starb im ein-
 vnd vierzigsten jar seines
 Königreichs. Vnd man be-
 grub ihn in seinem Grab /
 das er im hab lassen graben.
 14 In der Statt David. Vnd
 sie legten ihn auff sein sa-
 ger / welches man gefüllet
 hatte mit quif / rindwerd /
 vnd allerley specerey / nach
 Apoteker kunst gemachet /
 vnd machten ein sehr groß
 brennen.

Cap. XVII. Iosaphat refor-
 miret / vnd stellet ein Landes-
 visitation an.

1 Vnd sein Sohn Iosaphat
 wardt König an seine
 2 statt / vnd wardt dreyßig jar
 der Israel. Vnd er legte
 die stätte Juda / vnd setze-
 te Ampflete im lande Juda /
 vñ in den stätte Ephraim /
 die sein Vatter Uffa gewolte
 haben.